

Stipendienbericht

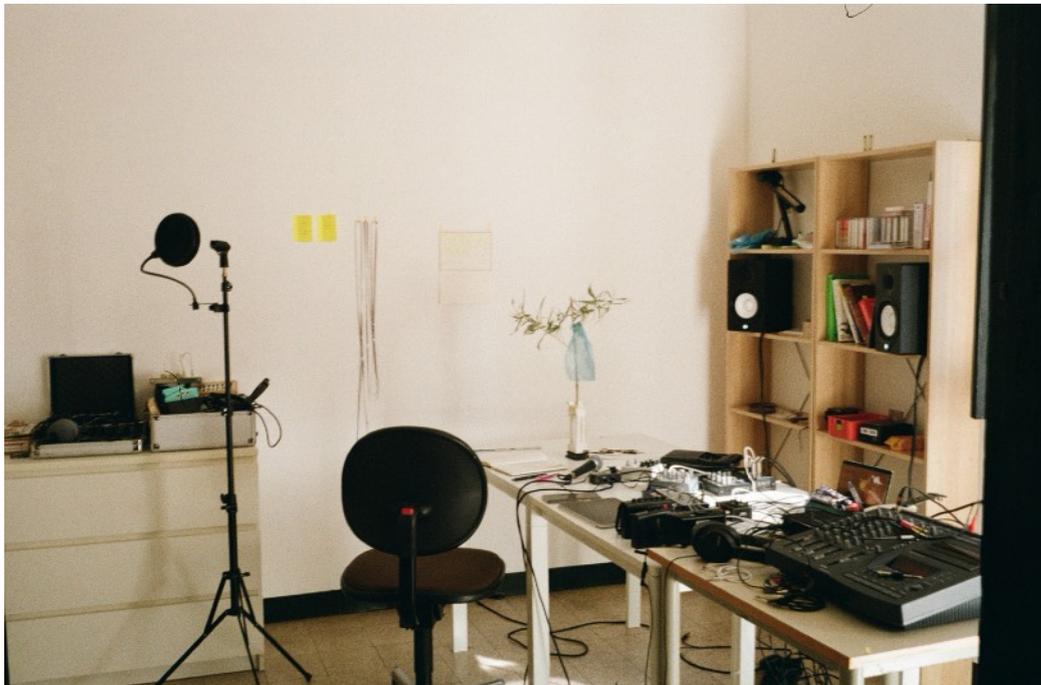
Paliano, April 2023

Evamaria Müller

In diesem verregneten April in Italien entstand eine Soundperformance in drei Kapiteln die sich mit Landschaft als Konstrukt beschäftigt, welches unserer Gesellschaft zur Wahrnehmung dient. Das Anwesen, seine Umgebung und Tradition als Inspirationsquelle der Landschaftsmalerei boten mir ein ideales Untersuchungs- und Reflektionsfeld um die (Wieder-)Erkennung des „lieblichen“ Ortes zu hinterfragen. Ausflüge in die umliegenden Ortschaften und großen Städte ermöglichten mir auch die mit dem Tourismus verknüpften sozialen Muster zu untersuchen, die eine erhöhte Sensibilität für visuelle Elemente der Landschaft oder des Stadtbildes aufweisen.

Auch den Austausch mit den Stipendiat:innen der anderen Bundesländer habe ich sehr genossen. Am Ende des Monats haben wir ein Showing organisiert zu dem Interessierte aus Olevano Romano und die Stipendiat:innen der dortigen deutschen Kunst-Residenz Casa Baldi kamen. Sich mit den deutschen Künstler:innen zu vernetzen möchte ich allen zukünftigen Paliano-Residierenden sehr empfehlen.

Herzlichen Dank an das Land Vorarlberg und Susanna Koch!



+++this landscape is invisible+++



Performance im Domus Atrium



Recordingssessions



Performance am Brunnen in Civitella

Ich klemme ein Kontaktmikrofon an einen Ast des Olivenbaumes und höre seinen dumpfen Schlägen zu. Dadurch hat sich die Landschaft für mich verändert. Durch diesen Zoom-In, durch das Fragmentieren der Klanglandschaft, eröffnen sich mir neue Perspektiven. Klang kann als Weg in den Ort genutzt werden. Doch Klang ist zeitabhängig, man muss warten. Wenn sich alles aufgelöst hat wird es klar. Dann kann ich sie hören, die versteckten Klänge des Haines und sie zwingen mich, das zu überdenken, was ich glaubte, dass da ist.

Olevano Romano 2023